

Kann Weihnachten trotz Krisen gefeiert werden? Stimmen der Hoffnung!

Die Weihnachtsbotschaften von Bischöfen in Österreich und Deutschland bieten Hoffnung und Frieden trotz globaler Krisen und Konflikte.



Klagenfurt, Österreich - Inmitten globaler Turbulenzen und persönlicher Herausforderungen stellen viele Menschen in Österreich und Deutschland die Frage: Können wir Weihnachten dennoch feiern? Diese Überlegungen kommen besonders vor dem Hintergrund des Anschlags in Magdeburg und anderer Krisen, die das vergangene Jahr geprägt haben. Pater Bernhard Eckerstorfer aus dem oberösterreichischen Stift Kremsmünster und andere Geistliche ermutigen dazu, trotz aller Schwierigkeiten an die Weihnachtsbotschaft der Hoffnung und des Friedens zu glauben. So betont Eckerstorfer, dass Weihnachten das größte Geschenk aller Zeiten ist, da Gott in Jesus Christus der Welt näherkommt, was Hoffnung und Trost spenden kann. Diese feierliche Zeit könnte also, wie von der

„Krone“ berichtet, eine Besinnung auf die wesentlichen Werte und das Menschsein ermöglichen.

Frieden und Versöhnung im Fokus

In den Weihnachtsbotschaften der deutschen Bischöfe wird die dringende Notwendigkeit von Frieden und Veränderungen hervorgehoben. Der Münchener Kardinal Reinhard Marx ruft dazu auf, die momentane Realität nicht einfach hinzunehmen, sondern aktiv für eine bessere Zukunft zu kämpfen. „Werdet also Menschen mit einer großen Hoffnung!“, fordert er die Gläubigen auf, während er betont, dass der Frieden dringender denn je benötigt wird. Gleiches gilt für den Limburger Bischof Georg Bätzing, der die Rolle der Kirchen als Anlaufstellen in Krisenzeiten unterstreicht und darauf hinweist, dass nicht nur gläubige Menschen diese Orte der Versammlung und des Trostes aufsuchen können. Auch in den Predigten der evangelischen Gemeinden wird die Weihnachtsbotschaft als Licht in der Dunkelheit dargestellt, das die Möglichkeit bietet, neu anzufangen. Diese Gedanken spiegeln sich in den Botschaften wider, die auch die Vorarlberger Bischöfe und andere Religionsvertreter formulieren, indem sie den Grundgedanken von Weihnachten – Nächstenliebe und Hoffnung – weiter betonen.

Die zentrale Botschaft bleibt klar: In einer Welt voller Unsicherheiten und Krisen bietet Weihnachten eine Chance zur Besinnung und zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls. So wird die Weihnachtsfeier nicht nur als persönliches Fest betrachtet, sondern als eine Einladung an alle Menschen, sich für Frieden, Freude und Liebe stark zu machen. Es ist ein Moment, in dem man innehalten kann, um sich auf das Wesentliche zu konzentrieren – als Antwort auf die Ängste und Fragen, die das Leben prägen. Weihnachten wird dadurch zu einem Symbol des Zusammentreffens von Hoffnung und Menschlichkeit, wie sowohl die „Krone“ als auch Domradio betonen.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ort	Klagenfurt, Österreich
Quellen	• www.krone.at • www.domradio.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at